

Impfplan für Säuglinge, Kinder und Jugendliche



Alter:

Nach der Geburt bzw. vor der ersten RSV-Saison

Vollendeter 2. Lebensmonat

2 Monate später

nur bei Frühgeborenen: bei U5

ab dem 12. Lebensmonat

ab dem 13. Lebensmonat

ab dem 14. Lebensmonat

ab dem 15. Lebensmonat

mit 6 -7 Jahren

mit 10 Jahren

mit 11-15 Jahren

mit 9 -17 Jahren

ab 1 Jahr

zu jedem Zeitpunkt möglich

Impfung:

RSV-Antikörper **Beyfortus**® z.Zt.
Selbstzahlerleistung

Sechsfach-Impfstoff z.B. **Hexyon**® u. **Prevenar**®
(Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Kinderlähmung,
Haemophilus infl. Typ b, Hepatitis B + Pneumokokken)
+ **Rotavirus**- Schluckimpfung

Bexsero® (Meningokokken Gruppe B)

Ko-Administration mit **Hexyon**® und **Prevenar**® oder zeitnah nach 2-4 Wochen

Sechsfach-Impfstoff z.B. **Hexyon**® und
Prevenar® + **Rotavirus**- Schluckimpfung
Bexsero® (Meningokokken Gruppe B)

Sechsfach-Impfstoff + Pneumokokken
(**Hexyon**®, **Prevenar**®)

Priorix® und **Varivax**®
(Masern, Mumps, Röteln, Windpocken)

Neisvac® und **Hexyon**®
(Meningokokken Gruppe C & Sechsfach-Impfstoff)

Bexsero® und **Prevenar**®
(Meningokokken Gruppe B und Pneumokokken)

Priorix Tetra®
(Masern, Mumps, Röteln, Windpocken)

Tdap-IMMUN®
(Auffrischung Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten)

IPV®
(Auffrischung Kinderlähmung)

Tdap-IMMUN®
(Auffrischung Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten)

Gardasil®
(HPV-Impfung, bis 14 Jahre 2x, danach 3x)

FSME-Impfung z.B. **FSME-IMMUN**® 3x (durch Zecken
übertragenen Enzephalitis bei Aufenthalt in Risikogebieten)

Hepatitis-B-Impfung 3x, falls nicht gegen Hepatitis B geimpft

Bitte zum Impftermin mitbringen

Impfungen dienen dazu, Ihre Kinder vor gefährlichen Infektionen und deren Folgeerkrankungen zu schützen. Durch eine Impfung entwickelt Ihr Kind Abwehrstoffe (Antikörper), welche das Auftreten der Krankheit, gegen die geimpft wurde, vollständig verhindern oder die Krankheit nur in abgeschwächter Form ablaufen lassen.

Die heute üblichen Impfungen werden durchgeführt gegen **Tetanus (T)**, **Diphtherie (D)**, **Keuchhusten (P)**, **Kinderlähmung (IPV-inaktivierter Impfstoff)**, **Masern (M)**, **Mumps (M)**, **Röteln (R)**, **Hepatitis B** und **Haemophilus influenza B (HIB)**, ein Erreger, der zur Hirnhautentzündung (Meningitis) oder schwerer Kehlkopfentzündung (Epiglottitis) führen kann.

Pneumokokken sind bakterielle Erreger der häufigsten lokalen Infektionen wie Mittelohr-, Nebenhöhlen, Lungen- und Hirnhautentzündung.

Meningokokken der Gruppe B + C gehören zu den Erregern von Hirnhautentzündungen, die zu einem sehr schweren und rasch verlaufenden Krankheitsbild führen. Meningokokken der Gruppe B sind häufiger als Gruppe C.

Rotaviren führen zu Magen-Darminfektionen gerade bei Kindern in den ersten beiden Lebensjahren mit heftigen Brechattacken und Durchfällen. Bis zu 50 % der erkrankten Kinder müssen hospitalisiert werden.

RS-Viren können insbesondere bei Säuglingen unter 6 Monaten schwere Atemwegsinfektionen verursachen.

Wie bei jeder Medikamenteneinnahme kann es auch bei Impfungen zu Nebenwirkungen kommen. Diese Nebenwirkungen sind um ein vielfaches geringer als die mit der natürlichen Erkrankung verbundenen Komplikationen.

Bei der **RSV-Impfung** handelt es sich im Gegensatz zu den anderen Impfungen um eine passive Immunisierung, d.h. um einen Antikörper, der keine bleibende Immunität hinterlässt. Neben lokalen Reaktionen an der Impfstelle (s.u.) können in seltenen Fällen Überempfindlichkeitsreaktionen (inkl. Anaphylaxie) auftreten.

Bei der **6-fach Impfung, der Pneumokokken-Impfung und der Meningokokken-Impfung** kann es in den ersten beiden Tagen zu einer Temperatursteigerung kommen. Schmerzen, Rötung und Schwellung im Bereich der Impfstelle können auftreten. Das Kind kann eine vermehrte Unruhe zeigen. Fieberkrämpfe wurden extrem selten beobachtet. Für bleibende Schäden gibt es kein erhöhtes Risiko durch die Impfung. Es besteht nach der **Rotavirus-Impfung** ein möglicherweise geringfügig erhöhtes Risiko für Darminvaginationen (Einstülpung eines Darmabschnittes in einen anderen mit der Gefahr der Störung der Blutversorgung), (ca. 1-2 Fälle pro 100.000 geimpfte Kinder), innerhalb der ersten Woche nach der ersten Rotaviren-Impfung, das mit dem Alter der Impflinge zunimmt. Daher wird empfohlen, die Impfung spätestens bis zum Alter von 12 Wochen zu beginnen und vorzugsweise bis zum Alter von 16 Wochen, spätestens aber 24 Wochen abzuschließen. Die Ko-Administration der 6-fach Impfung, Pneumokokken-Impfung und Meningokokken-B-Impfung wird seit Januar 2024 empfohlen, um einen frühestmöglichen Impfschutz aller Säuglinge zu erreichen. Dabei kann es vermehrt zu erhöhten Temperaturen bzw. Fieber kommen, weswegen eine prophylaktische Gabe von Paracetamol alle 8-12 Stunden in den ersten 24 Stunden nach den Impfungen empfohlen wird.

Bei der **MMRV-Impfung** (Masern, Mumps, Röteln und Windpocken) kann es nach 7-10 Tagen zu einer kurzfristigen Temperaturerhöhung oder auch einem flüchtigen Hautausschlag kommen.

Alle Impfungen können in sehr seltenen Fällen allergische Reaktionen auch mit schwersten Verlaufsformen hervorrufen.

Welche Impfung im jeweiligen Fall durchgeführt wird, ist abhängig von der individuellen Krankheitsgeschichte und bestehenden Risikofaktoren.

Ich habe den Impfplan erhalten, wurde über Risiken und Nebenwirkungen aufgeklärt und stimme den

vorgeschlagenen Impfungen für mein Kind _____ zu.

Bad Arolsen, _____ (Unterschrift)

Bitte zum Impftermin mitbringen